

Brief einer veganen Mutter an ihre kleine Tochter

"Du wirst niemals einen Elefanten auf dem Kopf stehen sehen
Du wirst stattdessen fantastische Akrobaten und Clowns sehen.
Du wirst niemals Ostereier anmalen oder ein "Happy Meal" essen.
Du wirst stattdessen Schweinen den Bauch streicheln - und wissen, dass Hühner Empfindungen haben und träumen.
Das Läuten des Eiswagens wird nicht Musik in deinen Ohren sein.
Du wirst wissen, dass dein Soja-Eis nicht Leid und Tränen verursacht hat.
Du wirst evtl. ein leises Kollern hören, wenn du sanft einen Truthahn streichelst.
Und wirst froh sein, dass er am Leben ist, da du deinen Tofurkey isst.
Während andere Kinder Lederschuhe tragen und einen Cheese-Burger essen,
küssst du Kühe, fütterst Ziegen und sagst: "Soja bitte!".
Es ist nicht immer leicht, anders zu sein, ich weiß. Die Welt ist oft grausam.
Vielleicht wirst du von anderen Kindern in der Schule ausgelacht.
Aber Mitgefühl ist eine wichtige Gabe, die so wenige teilen.
Und dein Herz wird nicht mit Schuld beladen sein wie das deiner Mutter.
Also schäme dich nie dafür, dass du nicht gleichgültig bist.
Du wirst in einzigartiger Weise schön sein, und deine Empathie ist selten.
Und wenn du ein gerettetes Lamm siehst und sein dickes warmes Fell streichelst,
wirst du keine Traurigkeit oder Reue empfinden - und kannst ihm in Frieden in die Augen sehen.
Warum habe ich so lange gebraucht, um zu lernen.. Ich werde es dich von Beginn an lehren.
Und dein Fußabdruck wird wesentlich kleiner sein als meiner, auf dieser zerbrechlichen Erde."

(Anonymous Vegan, Übersetzung: Anna Vasenthien)